



Statistischer Bericht



Kennziffer: B II 15 - j/25

Oktober 2025

Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Wanda Otto 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung: Hinweise und Abkürzungsverzeichnis	2
Tabellen	
Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Geschlecht und Zielbereichen	
H e s s e n	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	5
Frankfurt am Main, Stadt	6
Offenbach am Main, Stadt	7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	8
Landkreis Bergstraße	9
Landkreis Darmstadt-Dieburg	10
Landkreis Groß-Gerau	11
Hochtaunuskreis	12
Main-Kinzig-Kreis	13
Main-Taunus-Kreis	14
Odenwaldkreis	15
Landkreis Offenbach	16
Rheingau-Taunus-Kreis	17
Wetteraukreis	18
Reg.-Bez. G i e ß e n	19
Landkreis Gießen	20
Lahn-Dill-Kreis	21
Landkreis Limburg-Weilburg	22
Landkreis Marburg-Biedenkopf	23
Vogelsbergkreis	24
Reg.-Bez. K a s s e l	25
Kassel, documenta-Stadt	26
Landkreis Fulda	27
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	28
Landkreis Kassel	29
Schwalm-Eder-Kreis	30
Landkreis Waldeck-Frankenberg	31
Werra-Meißner-Kreis	32

Vorbemerkung

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts *integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen* entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im **methodischen Leitfaden der iABE** auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik *integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)*.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
Destatis	Statistisches Bundesamt
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	34 211	21 825	63,8	12 386	36,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	934	535	57,3	399	42,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		35 145	22 360	63,6	12 785	36,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	347	84	24,2	263	75,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1 548	850	54,9	698	45,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 832	352	19,2	1 480	80,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	4 749	1 623	34,2	3 126	65,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	3 595	936	26,0	2 659	74,0
	Fachschulen für Sozialwesen	2 710	598	22,1	2 112	77,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		14 781	4 443	30,1	10 338	69,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		49 926	26 803	53,7	23 123	46,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 609	2 584	46,1	3 025	53,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	24 354	11 229	46,1	13 125	53,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		29 963	13 813	46,1	16 150	53,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	7 607	3 959	52,0	3 648	48,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		37 570	17 772	47,3	19 798	52,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 391	1 149	48,1	1 242	51,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	293	202	68,9	91	31,1
Anrechenbarkeit zusammen		293	202	68,9	91	31,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 205	1 269	57,6	936	42,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	2 829	2 078	73,5	751	26,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	784	457	58,3	327	41,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	3 496	2 011	57,5	1 485	42,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 398	1 480	61,7	918	38,3
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	11 712	7 295	62,3	4 417	37,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		14 396	8 646	60,1	5 750	39,9
Insgesamt		101 892	53 221	52,2	48 671	47,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	33 256	14 744	44,3	18 512	55,7
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	2 174	1 236	56,9	938	43,1
	Verwaltungsfachhochschulen	1 789	894	50,0	895	50,0
Duale Hochschulausbildung zusammen		3 963	2 130	53,7	1 833	46,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		37 219	16 874	45,3	20 345	54,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsfrist. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	20 684	12 937	62,5	7 747	37,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	353	168	47,7	185	52,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		21 037	13 105	62,3	7 932	37,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	234	65	27,8	169	72,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	921	520	56,5	401	43,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 022	206	20,2	816	79,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 308	762	33,0	1 546	67,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	2 003	515	25,7	1 488	74,3
	Fachschulen für Sozialwesen	1 381	303	21,9	1 078	78,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 869	2 371	30,1	5 498	69,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28 906	15 476	53,5	13 430	46,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 429	1 587	46,3	1 842	53,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	17 229	8 019	46,5	9 210	53,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		20 658	9 606	46,5	11 052	53,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	4 782	2 604	54,5	2 178	45,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		25 440	12 210	48,0	13 230	52,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 601	777	48,5	824	51,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	160	106	66,3	54	33,8
Anrechenbarkeit zusammen		160	106	66,3	54	33,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 359	766	56,4	593	43,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 674	1 196	71,4	478	28,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	441	251	56,9	190	43,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 874	1 158	61,8	716	38,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	1 438	921	64,0	517	36,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 786	4 292	63,2	2 494
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		8 547	5 175	60,5	3 372	39,5
Insgesamt		62 893	32 861	52,2	30 032	47,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	19 240	9 470	49,2	9 770	50,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 226	704	57,4	522	42,6
	Verwaltungsfachhochschulen	692	383	55,3	309	44,7
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 918	1 087	56,7	831	43,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		21 158	10 557	49,9	10 601	50,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Jahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 104	1 375	65,4	729	34,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	64	32	49,2	33	50,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 168	1 407	64,9	762	35,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	5	20,0	20	80,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	104	57	54,8	47	45,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	155	40	25,8	115	74,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	291	101	34,7	190	65,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	234	65	27,8	169	72,2
	Fachschulen für Sozialwesen	251	69	27,5	182	72,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 060	337	31,8	723	68,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 228	1 744	54,0	1 485	46,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	282	139	49,3	143	50,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 094	539	49,3	555	50,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 376	678	49,3	698	50,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	610	294	48,2	316	51,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 986	972	48,9	1 014	51,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	205	87	42,4	118	57,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	5	83,3	1	16,7
Anrechenbarkeit zusammen		6	5	83,3	1	16,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	120	55	45,8	65	54,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	152	119	78,3	33	21,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	7	5	71,4	2	28,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	125	96	76,8	29	23,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	19	14	73,7	5	26,3
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	423	289	68,3	134	31,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		634	381	60,1	253	39,9
Insgesamt		5 848	3 097	52,9	2 752	47,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 216	3 179	60,9	2 037	39,1
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	385	228	59,2	157	40,8
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		385	228	59,2	157	40,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 601	3 407	60,8	2 194	39,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 704	4 398	57,1	3 306	42,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	157	77	49,2	80	50,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 861	4 475	56,9	3 386	43,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	35	12	34,3	23	65,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	41	28	68,3	13	31,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	173	38	22,0	135	78,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	773	294	38,0	479	62,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	584	131	22,4	453	77,6
	Fachschulen für Sozialwesen	334	69	20,7	265	79,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 940	572	29,5	1 368	70,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 801	5 047	51,5	4 754	48,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	283	134	47,3	149	52,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 465	1 594	46,0	1 871	54,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 748	1 728	46,1	2 020	53,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 367	710	51,9	657	48,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 115	2 438	47,7	2 677	52,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	254	127	50,0	127	50,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	13	68,4	6	31,6
Anrechenbarkeit zusammen		19	13	68,4	6	31,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	267	159	59,6	108	40,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	207	138	66,7	69	33,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	26	17	65,4	9	34,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	588	345	58,7	243	41,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	226	156	69,0	70	31,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	1 314	815	62,0	499	38,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 587	955	60,2	632	39,8
Insgesamt		16 503	8 440	51,1	8 063	48,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	9 520	4 278	44,9	5 242	55,1
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	360	198	55,0	162	45,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		360	198	55,0	162	45,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 880	4 476	45,3	5 404	54,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	726	427	58,8	299	41,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	16	7	41,9	9	58,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		742	434	58,5	308	41,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	36	11	30,6	25	69,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	50	35	70,0	15	30,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	98	18	18,4	80	81,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	95	26	27,4	69	72,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	89	25	28,1	64	71,9
	Fachschulen für Sozialwesen	157	38	24,2	119	75,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		525	153	29,1	372	70,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 267	587	46,3	680	53,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	169	74	43,8	95	56,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	495	198	40,0	297	60,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		664	272	41,0	392	59,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	267	137	51,3	130	48,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		931	409	43,9	522	56,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	45	9	20,0	36	80,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	3	50,0	3	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		6	3	50,0	3	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	26	48,1	28	51,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	49	38	77,6	11	22,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	136	75	55,1	61	44,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	189	137	72,5	52	27,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	72	42	58,3	30	41,7
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	500	318	63,6	182	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		551	330	59,9	221	40,1
Insgesamt		2 749	1 326	48,2	1 423	51,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	45	18	40,0	27	60,0
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		45	18	40,0	27	60,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 041	1 190	58,3	851	41,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	21	7	34,1	14	65,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 062	1 197	58,1	865	41,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	214	125	58,4	89	41,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	103	16	15,5	87	84,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	379	113	29,8	266	70,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	272	83	30,5	189	69,5
	Fachschulen für Sozialwesen	82	17	20,7	65	79,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 050	354	33,7	696	66,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 112	1 551	49,8	1 561	50,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	343	163	47,5	180	52,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 338	634	47,4	704	52,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 681	797	47,4	884	52,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	371	185	49,9	186	50,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 052	982	47,9	1 070	52,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	56	17	30,4	39	69,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	3	—	—	3	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		3	—	—	3	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	36	20	55,6	16	44,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	169	127	75,1	42	24,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	224	129	57,6	95	42,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	141	98	69,5	43	30,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		570	374	65,6	196	34,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		629	391	62,2	238	37,8
Insgesamt		5 793	2 924	50,5	2 869	49,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	2 104	689	32,7	1 415	67,3
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	34	28	82,4	6	17,6
	Verwaltungsfachhochschulen	398	233	58,5	165	41,5
Duale Hochschulausbildung zusammen		432	261	60,4	171	39,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 536	950	37,5	1 586	62,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	703	446	63,4	257	36,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	3	83,3	1	16,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		706	449	63,5	258	36,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1	1	100,0	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	23	8	34,8	15	65,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	58	11	19,0	47	81,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	73	20	27,4	53	72,6
	Fachschulen für Sozialwesen	31	4	12,9	27	87,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		186	44	23,7	142	76,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		892	493	55,2	400	44,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	255	106	41,6	149	58,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	964	453	47,0	511	53,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 219	559	45,9	660	54,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	191	102	53,4	89	46,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 410	661	46,9	749	53,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	110	51	46,4	59	53,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	5	41,7	7	58,3
Anrechenbarkeit zusammen		12	5	41,7	7	58,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	71	46	64,8	25	35,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	110	76	69,1	34	30,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	31	14	45,2	17	54,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	71	44	62,0	27	38,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	283	180	63,6	103	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		405	236	58,3	169	41,7
Insgesamt		2 707	1 390	51,3	1 318	48,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	241	172	71,4	69	28,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	21	12	58,5	9	41,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		262	184	70,4	78	29,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	40	9	22,5	31	77,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	17	4	23,5	13	76,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	36	7	19,4	29	80,6
	Fachschulen für Sozialwesen	50	10	20,0	40	80,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		143	30	21,0	113	79,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		405	214	52,9	191	47,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	149	69	46,3	80	53,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 108	542	48,9	566	51,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 257	611	48,6	646	51,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	55	34	61,8	21	38,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 312	645	49,2	667	50,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	61	33	54,1	28	45,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	11	73,3	4	26,7
Anrechenbarkeit zusammen		15	11	73,3	4	26,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	87	50	57,5	37	42,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	54	34	63,0	20	37,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	37	25	67,6	12	32,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	62	28	45,2	34	54,8
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	240	137	57,1	103	42,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		316	181	57,3	135	42,7
Insgesamt		2 033	1 040	51,2	993	48,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	475	221	46,5	254	53,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		475	221	46,5	254	53,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 071	817	76,3	254	23,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	1	100,0	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 072	818	76,3	254	23,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	47	26	55,3	21	44,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	65	12	18,5	53	81,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	53	21	39,6	32	60,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	89	23	25,8	66	74,2
	Fachschulen für Sozialwesen	41	5	12,2	36	87,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		295	87	29,5	208	70,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 367	905	66,2	462	33,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	216	109	50,5	107	49,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 044	444	42,5	600	57,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 260	553	43,9	707	56,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	218	122	56,0	96	44,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 478	675	45,7	803	54,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	111	56	50,5	55	49,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	14	87,5	2	12,5
Anrechenbarkeit zusammen		16	14	87,5	2	12,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	74	34	45,9	40	54,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	176	105	59,7	71	40,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	7	36,8	12	63,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	138	69	50,0	69	50,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	135	84	62,2	51	37,8
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	542	299	55,2	243	44,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		669	369	55,2	300	44,8
Insgesamt		3 514	1 949	55,5	1 565	44,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	266	198	74,4	68	25,6
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	24	21	87,5	3	12,5
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		24	21	87,5	3	12,5
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		290	219	75,5	71	24,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	867	512	59,1	355	40,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	19	6	29,7	13	70,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		886	518	58,4	368	41,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	54	29	53,7	25	46,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	42	10	23,8	32	76,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	31	6	19,4	25	80,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	89	23	25,8	66	74,2
	Fachschulen für Sozialwesen	94	16	17,0	78	83,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		310	84	27,1	226	72,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 196	602	50,3	594	49,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	295	143	48,5	152	51,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 369	650	47,5	719	52,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 664	793	47,7	871	52,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	274	176	64,2	98	35,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 938	969	50,0	969	50,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	108	71	65,7	37	34,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	7	87,5	1	12,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	7	87,5	1	12,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	101	60	59,4	41	40,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	142	113	79,6	29	20,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	71	43	60,6	28	39,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	314	216	68,8	98	31,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		430	294	68,4	136	31,6
Insgesamt		3 564	1 865	52,3	1 699	47,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	56	30	53,6	26	46,4
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	94	29	30,9	65	69,1
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		94	29	30,9	65	69,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		150	59	39,3	91	60,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 796	1 227	68,3	569	31,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	4	36,8	6	63,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 806	1 231	68,2	575	31,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	113	26	23,0	87	77,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	56	23	41,1	33	58,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	146	22	15,1	124	84,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	231	67	29,0	164	71,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	181	36	19,9	145	80,1
	Fachschulen für Sozialwesen	175	32	18,3	143	81,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		902	206	22,8	696	77,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 708	1 437	53,1	1 271	46,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	594	255	42,9	339	57,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 446	634	43,8	812	56,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 040	889	43,6	1 151	56,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	386	192	49,7	194	50,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 426	1 081	44,6	1 345	55,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	171	73	42,7	98	57,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	14	70,0	6	30,0
Anrechenbarkeit zusammen		20	14	70,0	6	30,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	120	55	45,8	65	54,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	196	143	73,0	53	27,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	58	35	60,3	23	39,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	293	182	62,1	111	37,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	173	103	59,5	70	40,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		840	518	61,7	322
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 031	605	58,7	426	41,3
Insgesamt		6 165	3 123	50,7	3 042	49,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	48	10	20,8	38	79,2
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		48	10	20,8	38	79,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		48	10	20,8	38	79,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	586	383	65,4	203	34,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	2	30,8	5	69,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		593	385	65,0	208	35,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	23	8	34,8	15	65,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	47	7	14,9	40	85,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	20	6	30,0	14	70,0
	Fachschulen für Sozialwesen	27	8	29,6	19	70,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		117	29	24,8	88	75,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		710	414	58,4	296	41,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	199	102	51,3	97	48,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 092	536	49,1	556	50,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 291	638	49,4	653	50,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	272	162	59,6	110	40,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 563	800	51,2	763	48,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	22	19	86,4	3	13,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	7	77,8	2	22,2
Anrechenbarkeit zusammen		9	7	77,8	2	22,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	43	35	81,4	8	18,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	111	78	70,3	33	29,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	22	64,7	12	35,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	223	127	57,0	96	43,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	55	40	72,7	15	27,3
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	466	302	64,8	164	35,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		497	328	66,0	169	34,0
Insgesamt		2 770	1 542	55,7	1 228	44,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	229	157	68,6	72	31,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	3	26,3	7	73,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		239	160	66,9	79	33,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	11	44,0	14	56,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	21	21	100,0	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	44	12	27,3	32	72,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	20	4	20,0	16	80,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	19	1	5,3	18	94,7
	Fachschulen für Sozialwesen	17	1	5,9	16	94,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		146	50	34,2	96	65,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		385	210	54,5	175	45,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	60	25	41,7	35	58,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	332	145	43,7	187	56,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		392	170	43,4	222	56,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	44	22	50,0	22	50,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		436	192	44,0	244	56,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	75	40	53,3	35	46,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	3	2	66,7	1	33,3
Anrechenbarkeit zusammen		3	2	66,7	1	33,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	27	50,0	27	50,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	11	10	90,9	1	9,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	8	6	75,0	2	25,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	20	13	65,0	7	35,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	93	56	60,2	37	39,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		171	98	57,3	73	42,7
Insgesamt		992	500	50,4	492	49,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**
— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 149	830	72,2	319	27,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	1	25,0	2	75,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 151	831	72,2	321	27,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	165	86	52,1	79	47,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	140	42	30,0	98	70,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	137	36	26,3	101	73,7
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		442	164	37,1	278	62,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 593	995	62,4	599	37,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	476	202	42,4	274	57,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 293	629	48,6	664	51,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 769	831	47,0	938	53,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	310	229	73,9	81	26,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 079	1 060	51,0	1 019	49,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	141	71	50,4	70	49,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	10	58,8	7	41,2
Anrechenbarkeit zusammen		17	10	58,8	7	41,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	104	55	52,9	49	47,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	98	65	66,3	33	33,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	53	47	88,7	6	11,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	154	94	61,0	60	39,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		409	261	63,8	148	36,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		567	342	60,3	225	39,7
Insgesamt		4 239	2 397	56,5	1 843	43,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	244	170	69,7	74	30,3
	Verwaltungsfachhochschulen	294	150	51,0	144	49,0
Duale Hochschulausbildung zusammen		538	320	59,5	218	40,5
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		538	320	59,5	218	40,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	224	182	81,3	42	18,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	3	41,7	4	58,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		230	185	80,2	46	19,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	42	21	50,0	21	50,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	27	3	11,1	24	88,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	107	33	30,8	74	69,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	44	13	29,5	31	70,5
	Fachschulen für Sozialwesen	51	17	33,3	34	66,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		271	87	32,1	184	67,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		501	272	54,2	230	45,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	736	367	49,9	369	50,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		736	367	49,9	369	50,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	116	74	63,8	42	36,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		852	441	51,8	411	48,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	42	20	47,6	22	52,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	5	100,0	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		5	5	100,0	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	26	15	57,7	11	42,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	85	57	67,1	28	32,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	13	5	38,5	8	61,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	41	26	63,4	15	36,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	68	46	67,6	22	32,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	233	149	63,9	84	36,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		280	174	62,1	106	37,9
Insgesamt		1 633	887	54,3	747	45,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 108	517	46,7	591	53,3
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	37	20	54,1	17	45,9
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		37	20	54,1	17	45,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 145	537	46,9	608	53,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 243	821	66,0	422	34,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	15	72,5	6	27,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 263	836	66,2	428	33,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	103	60	58,3	43	41,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	59	11	18,6	48	81,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	113	40	35,4	73	64,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	136	46	33,8	90	66,2
	Fachschulen für Sozialwesen	71	17	23,9	54	76,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		482	174	36,1	308	63,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 745	1 010	57,9	736	42,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	108	66	61,1	42	38,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 453	654	45,0	799	55,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 561	720	46,1	841	53,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	301	165	54,8	136	45,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 862	885	47,5	977	52,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	200	103	51,5	97	48,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	10	47,6	11	52,4
Anrechenbarkeit zusammen		21	10	47,6	11	52,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	202	129	63,9	73	36,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	114	93	81,6	21	18,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	72	40	55,6	32	44,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	171	116	67,8	55	32,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	559	378	67,6	181	32,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		780	491	62,9	289	37,1
Insgesamt		4 387	2 386	54,4	2 002	45,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	450	340	75,6	110	24,4
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		450	340	75,6	110	24,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 846	3 896	66,6	1 950	33,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	74	38	51,0	36	49,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 920	3 934	66,4	1 986	33,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	87	14	16,1	73	83,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	442	240	54,3	202	45,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	415	72	17,3	343	82,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 180	454	38,5	726	61,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	737	208	28,2	529	71,8
	Fachschulen für Sozialwesen	663	158	23,8	505	76,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 524	1 146	32,5	2 378	67,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 444	5 080	53,8	4 364	46,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 269	571	45,0	698	55,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 470	1 592	45,9	1 878	54,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 739	2 163	45,6	2 576	54,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 104	539	48,8	565	51,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 843	2 702	46,2	3 141	53,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	543	247	45,5	296	54,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	84	60	71,4	24	28,6
Anrechenbarkeit zusammen		84	60	71,4	24	28,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	669	391	58,4	278	41,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	573	428	74,7	145	25,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	88	59	67,0	29	33,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	495	244	49,3	251	50,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	452	258	57,1	194	42,9
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 277	1 380	60,6	897
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 904	1 687	58,1	1 217	41,9
Insgesamt		18 191	9 469	52,1	8 722	47,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	8 892	3 338	37,5	5 554	62,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	512	355	69,3	157	30,7
	Verwaltungsfachhochschulen	175	80	45,7	95	54,3
Duale Hochschulausbildung zusammen		687	435	63,3	252	36,7
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 579	3 773	39,4	5 806	60,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Jahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 715	1 048	61,1	667	38,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	35	20	58,0	15	42,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 750	1 068	61,0	682	39,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	20	2	10,0	18	90,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	128	80	62,5	48	37,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	86	18	20,9	68	79,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	223	62	27,8	161	72,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	218	80	36,7	138	63,3
	Fachschulen für Sozialwesen	123	37	30,1	86	69,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		798	279	35,0	519	65,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 548	1 347	52,9	1 201	47,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	192	87	45,3	105	54,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 167	518	44,4	649	55,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 359	605	44,5	754	55,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	215	127	59,1	88	40,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 574	732	46,5	842	53,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	113	56	49,6	57	50,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	15	71,4	6	28,6
Anrechenbarkeit zusammen		21	15	71,4	6	28,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	239	148	61,9	91	38,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	130	98	75,4	32	24,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	17	9	52,9	8	47,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	82	25	30,5	57	69,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	119	69	58,0	50	42,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		587	349	59,5	238
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		721	420	58,3	301	41,7
Insgesamt		4 843	2 499	51,6	2 344	48,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 887	1 901	38,9	2 986	61,1
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	51	—	—	51	100,0
	Verwaltungsfachhochschulen	151	67	44,4	84	55,6
Duale Hochschulausbildung zusammen		202	67	33,2	135	66,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 089	1 968	38,7	3 121	61,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 475	1 045	70,8	430	29,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	5	47,4	5	52,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 485	1 050	70,7	435	29,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	92	53	57,6	39	42,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	92	14	15,2	78	84,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	166	48	28,9	118	71,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	196	39	19,9	157	80,1
	Fachschulen für Sozialwesen	114	23	20,2	91	79,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		660	177	26,8	483	73,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 145	1 227	57,2	918	42,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	357	186	52,1	171	47,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	649	297	45,8	352	54,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 006	483	48,0	523	52,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	229	97	42,4	132	57,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 235	580	47,0	655	53,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	88	25	28,4	63	71,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	17	85,0	3	15,0
Anrechenbarkeit zusammen		20	17	85,0	3	15,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	93	42	45,2	51	54,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	158	105	66,5	53	33,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	20	14	70,0	6	30,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	312	186	59,6	126	40,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	73	38	52,1	35	47,9
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		656	385	58,7	271
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		764	427	55,9	337	44,1
Insgesamt		4 144	2 234	53,9	1 910	46,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4	3	75,0	1	25,0
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	461	355	77,0	106	23,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		461	355	77,0	106	23,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		465	358	77,0	107	23,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	939	635	67,6	304	32,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	4	38,1	7	61,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		950	639	67,3	311	32,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	24	8	33,3	16	66,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	124	73	58,9	51	41,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	117	17	14,5	100	85,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	97	18	18,6	79	81,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	106	18	17,0	88	83,0
	Fachschulen für Sozialwesen	129	27	20,9	102	79,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		597	161	27,0	436	73,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 547	800	51,7	747	48,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	391	165	42,2	226	57,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	471	213	45,2	258	54,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		862	378	43,9	484	56,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	253	117	46,2	136	53,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 115	495	44,4	620	55,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	81	47	58,0	34	42,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	12	70,6	5	29,4
Anrechenbarkeit zusammen		17	12	70,6	5	29,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	69	48	69,6	21	30,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	91	70	76,9	21	23,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1	—	—	1	100,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	101	33	32,7	68	67,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	89	48	53,9	41	46,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	351	199	56,7	152	43,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		449	258	57,5	191	42,5
Insgesamt		3 111	1 553	49,9	1 558	50,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 223	790	64,6	433	35,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	5	37,5	8	62,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 235	795	64,3	441	35,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	2	8,0	23	92,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	98	34	34,7	64	65,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	68	14	20,6	54	79,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	694	326	47,0	368	53,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	186	60	32,3	126	67,7
	Fachschulen für Sozialwesen	206	51	24,8	155	75,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 277	487	38,1	790	61,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 512	1 282	51,0	1 231	49,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	208	84	40,4	124	59,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	969	469	48,4	500	51,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 177	553	47,0	624	53,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	292	132	45,2	160	54,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 469	685	46,6	784	53,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	189	83	43,9	106	56,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	15	71,4	6	28,6
Anrechenbarkeit zusammen		21	15	71,4	6	28,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	187	118	63,1	69	36,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	139	106	76,3	33	23,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	27	18	66,7	9	33,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	127	79	62,2	48	37,8
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	480	321	66,9	159	33,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		690	419	60,7	271	39,3
Insgesamt		4 671	2 386	51,1	2 286	48,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 001	1 434	35,8	2 567	64,2
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	24	13	54,2	11	45,8
Duale Hochschulausbildung zusammen		24	13	54,2	11	45,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 025	1 447	36,0	2 578	64,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**
— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	494	378	76,5	116	23,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	5	64,3	3	35,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		501	383	76,3	119	23,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	18	2	11,1	16	88,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	52	9	17,3	43	82,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	31	11	35,5	20	64,5
	Fachschulen für Sozialwesen	91	20	22,0	71	78,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		192	42	21,9	150	78,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		693	425	61,3	269	38,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	121	49	40,5	72	59,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	214	95	44,4	119	55,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		335	144	43,0	191	57,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	115	66	57,4	49	42,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		450	210	46,7	240	53,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	72	36	50,0	36	50,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	1	20,0	4	80,0
Anrechenbarkeit zusammen		5	1	20,0	4	80,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	81	35	43,2	46	56,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	55	49	89,1	6	10,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	23	18	78,3	5	21,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	44	24	54,5	20	45,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		203	126	62,1	77	37,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		280	163	58,2	117	41,8
Insgesamt		1 423	798	56,0	626	44,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 681	4 992	65,0	2 689	35,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	508	330	64,9	179	35,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 189	5 322	65,0	2 868	35,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	5	19,2	21	80,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	185	90	48,6	95	51,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	395	74	18,7	321	81,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 261	407	32,3	854	67,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	855	213	24,9	642	75,1
	Fachschulen für Sozialwesen	666	137	20,6	529	79,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 388	926	27,3	2 462	72,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 577	6 248	54,0	5 330	46,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	911	426	46,8	485	53,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 655	1 618	44,3	2 037	55,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 566	2 044	44,8	2 522	55,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 721	816	47,4	905	52,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 287	2 860	45,5	3 427	54,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	247	125	50,6	122	49,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	49	36	73,5	13	26,5
Anrechenbarkeit zusammen		49	36	73,5	13	26,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	177	112	63,3	65	36,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	582	454	78,0	128	22,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	255	147	57,6	108	42,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 127	609	54,0	518	46,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	508	301	59,3	207	40,7
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 649	1 623	61,3	1 026
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 945	1 784	60,6	1 161	39,4
Insgesamt		20 809	10 892	52,3	9 918	47,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 124	1 936	37,8	3 188	62,2
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	436	177	40,6	259	59,4
	Verwaltungsfachhochschulen	922	431	46,7	491	53,3
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 358	608	44,8	750	55,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 482	2 544	39,2	3 938	60,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Jahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 656	1 745	65,7	911	34,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	29	16	55,2	13	44,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 685	1 761	65,6	924	34,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	5	19,2	21	80,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	130	61	46,9	69	53,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	137	40	29,2	97	70,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	424	151	35,6	273	64,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	275	68	24,7	207	75,3
	Fachschulen für Sozialwesen	284	73	25,7	211	74,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 276	398	31,2	878	68,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 961	2 159	54,5	1 802	45,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	411	208	50,6	203	49,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	777	349	44,9	428	55,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 188	557	46,9	631	53,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	495	243	49,1	252	50,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 683	800	47,5	883	52,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	4	80,0	1	20,0
Anrechenbarkeit zusammen		5	4	80,0	1	20,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	24	15	62,5	9	37,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	102	78	76,5	24	23,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	15	8	53,3	7	46,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	360	224	62,2	136	37,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	65	40	61,5	25	38,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		566	365	64,5	201
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		571	369	64,6	202	35,4
Insgesamt		6 215	3 328	53,5	2 887	46,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 641	1 412	38,8	2 229	61,2
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	66	39	59,1	27	40,9
	Verwaltungsfachhochschulen	219	104	47,5	115	52,5
Duale Hochschulausbildung zusammen		285	143	50,2	142	49,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 926	1 555	39,6	2 371	60,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 484	941	63,4	543	36,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	26	10	37,3	16	62,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 510	951	63,0	559	37,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	55	29	52,7	26	47,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	76	11	14,5	65	85,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	260	58	22,3	202	77,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	148	40	27,0	108	73,0
	Fachschulen für Sozialwesen	125	16	12,8	109	87,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		664	154	23,2	510	76,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 174	1 105	50,8	1 069	49,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	143	61	42,7	82	57,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	669	274	41,0	395	59,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		812	335	41,3	477	58,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	391	180	46,0	211	54,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 203	515	42,8	688	57,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	48	22	45,8	26	54,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	5	83,3	1	16,7
Anrechenbarkeit zusammen		6	5	83,3	1	16,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	32	21	65,6	11	34,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	112	91	81,3	21	18,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	46	28	60,9	18	39,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	242	116	47,9	126	52,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	44	26	59,1	18	40,9
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		476	282	59,2	194
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		530	309	58,3	221	41,7
Insgesamt		3 907	1 929	49,4	1 978	50,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 053	444	42,2	609	57,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	295	105	35,6	190	64,4
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		295	105	35,6	190	64,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 348	549	40,7	799	59,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 015	731	72,0	284	28,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	2	21,1	8	78,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 025	733	71,5	292	28,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	29	3	10,3	26	89,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	52	21	40,4	31	59,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	91	15	16,5	76	83,5
	Fachschulen für Sozialwesen	31	—	—	31	100,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		203	39	19,2	164	80,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 228	772	62,9	456	37,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	68	31	45,6	37	54,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	325	126	38,8	199	61,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		393	157	39,9	236	60,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	148	76	51,4	72	48,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		541	233	43,1	308	56,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	72	41	56,9	31	43,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	6	85,7	1	14,3
Anrechenbarkeit zusammen		7	6	85,7	1	14,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	23	11	47,8	12	52,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	32	23	71,9	9	28,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	54	33	61,1	21	38,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	46	28	60,9	18	39,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	155	95	61,3	60	38,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		234	142	60,7	92	39,3
Insgesamt		2 003	1 147	57,3	856	42,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	128	31	24,2	97	75,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	703	327	46,5	376	53,5
Duale Hochschulausbildung zusammen		703	327	46,5	376	53,5
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		831	358	43,1	473	56,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	553	225	40,7	328	59,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	1	100,0	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		554	226	40,7	328	59,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	16	1	6,3	15	93,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	108	41	38,0	67	62,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	36	12	33,3	24	66,7
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		160	54	33,8	106	66,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		714	280	39,2	434	60,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	646	290	44,9	356	55,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		646	290	44,9	356	55,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	142	69	48,6	73	51,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		788	359	45,6	429	54,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	4	100,0	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		4	4	100,0	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	16	7	43,8	9	56,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	111	82	73,9	29	26,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	23	12	52,2	11	47,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	253	105	41,5	148	58,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	66	39	59,1	27	40,9
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	469	245	52,2	224	47,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		473	249	52,6	224	47,4
Insgesamt		1 975	888	44,9	1 087	55,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	73	32	43,8	41	56,2
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		73	32	43,8	41	56,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		73	32	43,8	41	56,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	787	551	70,0	236	30,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	14	67,5	7	32,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		807	565	70,0	243	30,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	67	13	19,4	54	80,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	146	45	30,8	101	69,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	70	25	35,7	45	64,3
	Fachschulen für Sozialwesen	104	27	26,0	77	74,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		387	110	28,4	277	71,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 194	675	56,5	520	43,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	637	311	48,8	326	51,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		637	311	48,8	326	51,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	196	105	53,6	91	46,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		833	416	49,9	417	50,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	41	16	39,0	25	61,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	5	62,5	3	37,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	5	62,5	3	37,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	28	18	64,3	10	35,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	109	88	80,7	21	19,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	76	43	56,6	33	43,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	131	81	61,8	50	38,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	127	76	59,8	51	40,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	471	306	65,0	165	35,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		520	327	62,9	193	37,1
Insgesamt		2 547	1 418	55,7	1 130	44,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	24	3	12,5	21	87,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		24	3	12,5	21	87,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	906	625	69,0	281	31,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	5	50,0	5	50,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		915	630	68,8	286	31,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	42	6	14,3	36	85,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	161	56	34,8	105	65,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	187	44	23,5	143	76,5
	Fachschulen für Sozialwesen	70	10	14,3	60	85,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		460	116	25,2	344	74,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 375	746	54,2	630	45,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	122	51	41,8	71	58,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	413	181	43,8	232	56,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		535	232	43,4	303	56,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	161	62	38,5	99	61,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		696	294	42,2	402	57,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	5	50,0	5	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		10	5	50,0	5	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	71	57	80,3	14	19,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	12	6	50,0	6	50,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	141	83	58,9	58	41,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	114	65	57,0	49	43,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	338	211	62,4	127	37,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		348	216	62,1	132	37,9
Insgesamt		2 419	1 256	51,9	1 164	48,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	280	174	62,1	106	37,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	415	284	68,4	131	31,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		695	458	65,9	237	34,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	28	—	—	28	100,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	110	35	31,8	75	68,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	48	9	18,8	39	81,3
	Fachschulen für Sozialwesen	52	11	21,2	41	78,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		238	55	23,1	183	76,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		933	513	55,0	420	45,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	167	75	44,9	92	55,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	188	87	46,3	101	53,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		355	162	45,6	193	54,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	188	81	43,1	107	56,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		543	243	44,8	300	55,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	86	46	53,5	40	46,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	7	77,8	2	22,2
Anrechenbarkeit zusammen		9	7	77,8	2	22,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	40	74,1	14	25,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	45	35	77,8	10	22,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	29	17	58,6	12	41,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	46	27	58,7	19	41,3
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	174	119	68,4	55	31,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		269	172	63,9	97	36,1
Insgesamt		1 745	928	53,2	817	46,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	278	46	16,5	232	83,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	2	1	50,0	1	50,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		2	1	50,0	1	50,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		280	47	16,8	233	83,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.